

Panoptikum in der Tangente Eschen

Bilder und Objekte von Regina Marxer und Monika Michels

Die Tangente Eschen lädt ein zur Eröffnung der Ausstellung «Panoptikum» am 24. Oktober 2002 um 20.00 Uhr. Die beiden Liechtensteiner Künstlerinnen präsentieren aktuelle Arbeiten, die heitere Verblüffung wecken und zudem voller Andeutungen und Tiefgründigkeiten stecken. Ein Panoptikum eben – eine Sammlung von Sehenswürdigkeiten im wahrsten Sinne des Wortes.

Es ist die erste gemeinsame Ausstellung von Regina Marxer und Monika Michels, jedoch nicht ihre erste gemeinsame Aktion. Eine langjährige Freundschaft und eine seit Jahren gemeinsam geleistete politisch-kritische Arbeit in Wort und Bild gehen dem Wagnis dieser Ausstellung voraus. Das Panoptikum, d.h. die «Gesamtschau» der speziell für die Präsentation in der

Tangente Eschen realisierten Bilder und Objekte machte letztendlich keine Trennung in zwei Ausstellungsbereiche notwendig. Regina Marxer zeigt Tiere, bunt gemalt auf Leinwand. In Brehms Tierleben sind die skurrilen

Gestalten mit breiten Mäulern, langen Hälsen und dicken Bäuchen nicht zu finden. Sie scheinen zu grinsen, zu lallen, zu klagen, sich zu verweigern. Als Emotionsträger sprechen sie zu uns in einer scheinbar vertrauten Sprache.



In der Tangente sind Bilder von Monika Michels (links) und Regina Marxer zu sehen. (Bild: A. Grüneis)

Sie kooperieren mit und kontrastieren zu Monika Michels Objekten. In einer Objektreihe hat Monika Michels auf gelbe Haushaltsschwämme Stofftiere appliziert, die bedeckt von unterschiedlichen heimatlichen Erdschichten und Leim der zunächst skurril wirkenden Erstarrung ausgeliefert sind. Sie provozieren ein Schmunzeln, dann vielleicht ein Lachen. Doch es stellt sich zugleich ein Gefühl ein, als würde man sich auf einer Gratwanderung zwischen der dunklen Seite unserer Welt und dem vordergründig Vergnüglichen befinden. Es handelt sich um Kuriositäten eines Panoptikums, die Raum lassen für unterschiedlichste Annäherungen. Die Vernissage werden begleiten, ergänzen und bereichern: Andrea Matt (Gesang) und Veronika Marxer (Instrumente).

Tangente, Haldengasse 510, Eschen,

Vernissage 24.10.2002, 20.00 Uhr, Ausstellungsdauer bis 10. November 2002. Öffnungszeiten: Fr 17-20 Uhr, Sa und So 15-18 Uhr oder nach tel. Vereinbarung mit R.Marxer 00423 232 70 07 oder M.Michels 00423 232 95 72.